

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Amtsgericht München hat für Mittwoch, den 3. Mai 2023 um 11 Uhr die Hauptverhandlung gegen drei Aktivist:innen wegen des Straftatbestands der Nötigung anberaumt. Dabei geht es um unsere Teilnahme an einer Straßenblockade der Gruppe Scientist Rebellion am 28. Oktober 2022, bei der um 100 Sekunden vor 12 Uhr vor dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz eine Fahrbahn des Karlsplatz gesperrt wurde.

Zu diesem Anlass erklären wir:

P. Dr. Jörg Alt SJ, Migrationssoziologe und Ordenspriester: „Wie ich bereits bei der Blockade am 28. Oktober vor dem Justizministerium sagte: Wir blockieren Straßen, weil uns die politischen Blockaden beim Klimaschutz dazu nötigen. Jesuiten aus dem Globalen Süden alarmieren uns seit Jahren, dass die Klimakatastrophe dort bereits in vollem Gang ist, Menschen sterben, leiden und heimatlos werden. Diese Entwicklungen werden mit 99,9%iger Sicherheit dramatisch zunehmen. Noch haben wir es in der Hand, Katastrophen unvorstellbaren Ausmaßes zu verhindern oder wenigstens abzuschwächen. Mit herkömmlichen Mitteln ist es mir nicht gelungen, Wissen um Handlungsnotwendigkeit und Dringlichkeit in Gesellschaft und Politik zu verankern. Deshalb ist für mich die Teilnahme an angekündigten und friedlichen, aber nicht ignorierbaren Aktionen Zivilen Ungehorsams und zivilen Widerstands moralisch geboten, gerechtfertigt und in vielerlei Hinsicht alternativlos.“

Dr. Cornelia Huth, Ökotoxikologin, Epidemiologin, Medical Science Managerin und Mutter zweier Teenager: „Der wissenschaftliche Diskurs um die immer schneller voranschreitende Klimakatastrophe ist meilenweit vom gesellschaftlichen Diskurs entfernt. Während die führenden Klimawissenschaftler:innen eindringlich vor einer Überschreitung der 2015 im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Obergrenzen der globalen Erderhitzung warnen und wirksame Gegenmaßnahmen aufzeigen, richten die Regierungen weltweit, inklusive der deutschen und bayerischen Regierungen, ihre politischen Maßnahmen nicht daran aus. Die enorm bedrohliche Erderhitzung, auf die wir gegenwärtig zusteuern, wird mit unserer heutigen organisierten menschlichen Zivilisation nicht vereinbar sein. Wir befinden uns in einem Klima-Notstand, der von den Gerichten als Rechtfertigung für gewaltfreien Widerstand anerkannt werden könnte. Leider setzen sich die Gerichte in den meisten Klimaprotest-Prozessen nicht adäquat mit der Thematik auseinander. Sie verschließen damit die Augen vor den Fakten, ähnlich wie die Regierenden, und machen sich dadurch mitschuldig.“

Luca Thomas, Student der Geoökologie in Bayreuth: „Mit jeder Entscheidung steuert unsere Politik aktuell weiter mit voller Fahrt auf die Klimakatastrophe zu. Ich habe Angst davor, wie die Zukunft für mich in 50 Jahren aussehen könnte und erst recht für noch kommende Generationen. Es stimmt mich zutiefst traurig, dass die Ärmsten am meisten unter den Folgen leiden werden und die Reichen im globalen Vergleich versuchen ihre Privilegien zu sichern, zum Beispiel indem wir Zäune an den EU-Außengrenzen bauen. Unsere Bundesregierung muss endlich ihrer grundgesetzlichen Verpflichtung aus Art. 20a GG nachkommen und unser aller Lebensgrundlagen erhalten. Da andere Aktionsformen nicht ausgereicht haben, habe ich mich aus Verzweiflung an der Aktion beteiligt.“

Hinweise

Wir bitten Sie, von individuellen Interviewanfragen abzusehen. Wir werden kurz vor dem Prozesstermin zu einem digitalen Hintergrundgespräch mit unseren Anwält:innen einladen, bei dem wir Sie vertraulich über den Stand unserer Überlegungen informieren werden.

Wir bitten ebenso, auf den heute veröffentlichten Offenen Brief #UnsereGenerationUnsereVerantwortung hinzuweisen. Über 400 Erstunterzeichnende fordern darin von Bundeskanzler Scholz und der Politik entschiedenere Maßnahmen im Angesicht der Klimakatastrophe. Dieser Offene Brief kann ab heute von allen unterschrieben werden auf der von Jörg Alt mitinitiierten Petition <https://innn.it/USEREGENERATIONUNSERJOB>

Hintergrund

Die Blockadezeit „100 Sekunden vor 12“ orientiert sich an der „Weltuntergangsuhr“, die jedes Jahr symbolisch verdeutlicht, wie groß das derzeitige Risiko einer globalen Katastrophe ist. Siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltuntergangsuhr>

Scientist Rebellion ist eine internationale Bewegung von Wissenschaftler:innen und Akademiker:innen aus mehr als 32 Ländern, die über die Klima- und Umweltkrise äußerst besorgt sind. Sie haben erkannt, dass Forschung, Veröffentlichungen, Vorträge und Politikberatung nicht ausreichen, um ihre Erkenntnisse in Politik und Gesellschaft hineinzutragen. Deshalb greifen sie zu Mitteln des Zivilen Ungehorsams und Widerstands. Siehe <https://scientistrebellion.com/>